



MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT

Mainz, 30. Sep. 2021

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Markus Nöhl
Pressesprecher
Telefon 06131 16-4597

Pressestelle
Telefon 06131 16-2994
E-Mail presse@mwg.rlp.de

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Forschung

Barrierefreier Zugang zur Gesundheitsförderung: Wissenschaftsminister Hoch übergibt Zuwendungsbescheid für Online-Plattform zur Resilienzförderung

„Ich freue mich, heute dem Leibniz-Institut für Resilienzforschung eine Förderung in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro überreichen zu können. Die aktuelle COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig breit zugängliche Verfahren zur Unterstützung der Krisenbewältigung und zur Förderung der Resilienz sind. Das Projekt des LIR, eine leicht zugänglichen Online-Plattform mit Trainingsinhalten zur Resilienzförderung, ist ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der psychischen Gesundheit“, sagte Wissenschafts- und Gesundheitsminister Clemens Hoch bei der Übergabe einer Zuwendung im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE REACT EU) an das Mainzer Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR). Gefördert wird das Projekt „APPWAG – Auf- und Ausbau online-basierter Programme zur Resilienzförderung zu einer Plattform für die Weiterentwicklung von zielgruppenspezifischen Angeboten der Gesundheitsförderung.“

„Mit diesem Projekt bringen wir auf innovative Weise das beste Wissen über Resilienz, entsprechende Trainingsverfahren und Methoden der künstlichen Intelligenz zusammen, um den Menschen durch persönlich zugeschnittene Angebote die beste Unterstützung zur Stärkung der psychischen Widerstandskraft zukommen zu lassen“, ergänzt Prof. Dr. Klaus Lieb, Direktor des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung.

Am Leibniz-Institut für Resilienzforschung wurden bereits in den letzten Jahren verschiedene Trainings- und Interventionsprogramme zur Resilienzförderung auf der Basis von Gruppen-, blended-learning- und Onlineverfahren entwickelt. Im geplanten Projekt



PRESSEDIENST

APPWAG soll auf der Basis dieser bestehenden Programme eine leicht zugängliche und allgemein verfügbare Online-Plattform entwickelt werden. Die komplette online-Verfügbarkeit des Basisprogramms mit Trainingsinhalten zur Resilienzförderung ermöglicht der breiten Öffentlichkeit einen barrierefreien Zugang zur Gesundheitsförderung und Prävention psychischer Erkrankungen unabhängig von Ort und Zeit – und das bei begrenzt verfügbaren therapeutischen Ressourcen. Der modulare Aufbau ermöglicht die Individualisierung und kontextspezifische Anpassung der Trainingsmodule und Monitorings sowohl für die private Nutzung zur individuellen Gesundheitsprävention als auch für die institutionelle Nutzung z. B. in Firmen, Betrieben und Verwaltungen.

„Neben dem hohen wissenschaftlichen Innovationsgrad hat das vorgeschlagene Projekt einen hohen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen, indem es einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Gesellschaft leistet – und dies nicht nur in Zeiten der Pandemie“, ergänzt der Minister.

Als kooperierende Einrichtung ist das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM) involviert und spielt bei der technischen Umsetzung und Erstellung der Online-Plattform zur Resilienzförderung eine wichtige Rolle.

Das Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) ist ein in Europa einzigartiges Institut, das in einem translationalen Forschungsansatz die Mechanismen der Resilienz, also der Widerstandsfähigkeit gegenüber Stress und deren psychischen und körperlichen Auswirkungen, untersucht, resilienzfördernde Interventionen entwickelt und diese für die Gesellschaft nutzbar macht.